



**Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch LED-Leuchten**  
**Eine Maßnahme gefördert aus der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung**

Im Gemeindegebiet Staig befinden sich insgesamt 606 Straßenlampen mit unterschiedlichen Höhen von 3 bis 8 m. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung betrug im Jahr 2011 insgesamt rund 217.300 kW. Der größte Teil der Leuchten ist mit der mittlerweile veralteten HQL (Quecksilberdampf) Leuchttechnik ausgestattet. 17 % der Leuchten werden bereits mit dem neueren energiesparenden NAV (Natriumdampf) Leuchtmittel betrieben. Mittlerweile hält die LED-Technik bei der Straßenbeleuchtung Einzug. Der Stromverbrauch bei dieser neuen Generation beträgt je nach Leuchtentyp und Montagehöhe zwischen 15 und 40 Watt/h.

Entschieden wurde, zuerst die ältesten Leuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 8 m an den Ortsdurchgangsstraßen in Steinberg und Weinstetten auszuwechseln. Den Leuchten an den Ortsdurchfahrten in Altheim und Staig folgt der Austausch der Beleuchtung in Essendorf und Harthausen sowie in den Siedlungsstraßen der Ortsteile Altheim und Staig sukzessive.

Der Stromverbrauch von älteren Leuchten beträgt im Falle der bisher installierten Lampen in Ortsdurchfahrten bei jeweils 2 eingebauten Leuchtmitteln insgesamt 190 Watt/h. Konkret wird an einer Straßenlampe mit voller Lichtstärke eine Einsparung von ca. 80 % erzielt. Der planmäßige Austausch der Leuchten erzielte im Jahr 2013 z.B. eine CO<sup>2</sup>-Einsparung von 829 Tonnen. Die Umrüstung auf die neue LED-Technik reduziert den Wartungsaufwand der Gemeinde bei der Straßenbeleuchtung deutlich. Des Weiteren haben wissenschaftliche Versuche ergeben, dass das LED-Licht auch besonders insektenfreundlich ist.

Die kommunalen Austauschmaßnahmen werden im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung mit 25% im Jahr 2013 und mit 20% der zuwendungsfähigen Kosten im Jahr 2014 durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Mit der Projektabwicklung hat das BMU den Projektträger Jülich beauftragt.

**Fördertitel:**

„KSI (Klimaschutzinitiative): Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung: Austausch alter mit Quecksilberdampfleuchten bestückter Straßenbeleuchtung durch hocheffizienter LED-Beleuchtungstechnik.“

Die Laufzeit des Vorhabens dauert jeweils vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 bzw. vom 01.01.2014 bis 31.12.2014.

**Unsere Partner:**



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für  
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Alexanderstraße 3  
10178 Berlin

<http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de/>



DIE BMU  
KLIMASCHUTZ-  
INITIATIVE



Projektträger Jülich  
Forschungszentrum Jülich

Projektträger Jülich  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
Zimmerstraße 26-27  
10969 Berlin

<http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative>